



Härtester Brocken: Der SV Hodenhagen (li. Simon Krienke) erwartet in der 2. Bezirkspokal-Runde (1. Hauptrunde) Sonntag Landesligist MTV Soltau.

Härtetest für Germania und SV Hodenhagen

Bezirkspokal: Verlegung wegen Hitze geplant

Walsrode/Hodenhagen (tk). In der 2. Runde des Fußball-Bezirkspokals (1. Hauptrunde) sind die vier verbliebenen Heidekreisteams am kommenden Sonntag unter sich. Dabei erwartet der SV Hodenhagen mit Landesligist MTV Soltau den härtesten Brocken. Germania Walsrode empfängt im Grünenthalstadion den neuen Bezirksliga-Konkurrenten, Aufsteiger SV Soltau. Offizielle Anpfiffzeit ist um 15 Uhr, beide Heimvereine bemühen sich aber wegen der anhaltenden Hitze noch um eine Verlegung in die Abendstunden (geplant 17.30 oder 18 Uhr, weitere Info ggf. Samstag in WZ).

„Für uns ist das ein absoluter Härtetest für die neue Saison“, erklärt Hodenhagen-Trainer Axel Fröhlich, der gegen den MTV Soltau aber noch immer nicht seine geplante Stammformation aufbieten kann, da einige

Spieler wie Andreas Krumes, Marcel Brunn und Lee Bailie noch einen Kurzurlaub eingelegt haben: „Natürlich haben die Punktspiele für uns Priorität“, betont Fröhlich, der dennoch mit seinem Team dem Favoriten MTV Soltau einen packenden Kampf liefern will.

„Wir nehmen das sehr ernst“, betont Germania Walsrodes Trainer Bernd Joachim mit Blick auf den zweiten Pokalgegner SV Soltau, nachdem die erste Hürde beim SV Schwarmstedt am Mittwoch ungefährdet genommen wurde. Gegen den Bezirksliga-Aufsteiger könnte eventuell auch der ein oder andere angeschlagene Spieler wie Timo Weiss, der in Schwarmstedt noch geschont wurde, wieder zum Zug kommen.

Ansetzungen So. 15 Uhr (Verlegung in Abendstunden möglich)
SV Hodenhagen - MTV Soltau
Germania Walsrode - SV Soltau

Warnecke: DM als Mutmacher

Walsroder Speerwurf-Ass hofft nach „verkorkster Saison“ auf Final-Einzug

Die bisherige Leichtathletik-Saison ist für Berit Warnecke von ständigen Verletzungen und Beschwerden überschattet gewesen. Nun hofft das Speerwurf-Toptalent aus Walsrode zumindest bei den Deutschen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften in Rostock auf einen versöhnlichen Auftritt. Dafür hat die 17-Jährige gerade eine Woche Spezialtraining bei Bundestrainer Matthias Rau in Leverkusen absolviert.

Walsrode (tk). „Ich möchte auf jeden Fall das Finale erreichen“, kündigt Berit Warnecke für ihren Auftritt am kommenden Sonntag ab 18.50 Uhr bei der Jugend-DM in Rostock an. Das Speerwurf-Ass vom TV Jahn Walsrode startet in der U20 und zählt dort mit erst 17 Jahren (im November wird sie 18) zum jüngeren Jahrgang, schon deshalb wagt Berit Warnecke, die im vergangenen Jahr noch eine deutsche Bestleistung für ihre Altersklasse mit 51,18 Metern herausgewuchtet hatte, auch nicht an einen Platz ganz vorne zu denken. Zumal auch die Konkurrenz extrem stark ist, angeführt von Christin Husong (LAZ Zweibrücken), die gerade bei der U20-Europameisterschaft mit stolzen 57,17 Metern die Silbermedaille errungen hat.

Zudem konnte Berit Warnecke wegen andauernder Fußverletzung und Rückenbeschwerden das ganze Jahr über bislang nur drei Wettkämpfe absolvieren, darunter noch keine einzige große Meister-



Richtet Blick wieder etwas zuversichtlicher nach vorn: Bei einem einwöchigen Training im Bundesakder in Leverkusen hat sich Berit Warnecke (Foto) auf den Start bei der Jugend-DM in Rostock vorbereitet.

schaft. Ihre bisherige Jahresbestleistung liegt bei 46,60 m. „Ich will auf jeden Fall die Bundeskadernorm von 47 Metern erfüllen und ansonsten möchte ich nach dieser verkorksten

Saison einfach mal wieder mit Lust diese DM absolvieren und Spaß am Wettkampf haben“, blickt die Walsroder Fachgymnastin voraus. Durch das einwöchige Trainingslager

beim Bundestrainer in Leverkusen „fühle ich mich sehr gut vorbereitet“, freut sich Warnecke auf den DM-Start.

Bundesliga-Tabellenführung verteidigt

Faustball: Schneverdingen-Damen souverän / Zwei DM-Tickets vergeben

Schneverdingen (jüme). In der Faustball-Damen-Bundesliga erledigte der TV Jahn Schneverdingen seine Hausaufgaben mit 3:0-Siegen gegen die Abstiegskandidaten aus Voerde und Düdenbüttel und verteidigte die Tabellen Spitze. Das Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Zweitplatzierten Ahlhorn bleibt jedoch erhalten.

Wer von den beiden Mannschaften bei der DM direkt ins Halbfinale einziehen darf, entscheidet sich somit erst im letzten Spiel der Saison, wenn beide Anwärter in Ahlhorn aufeinandertreffen. Sind zwei DM-Tickets bereits sicher vergeben, so wird um das dritte noch mächtig zwischen Selsingen und Moslesfehn gerun-

gen. Lediglich im ersten Spiel gegen Düdenbüttel hatte der TV Jahn Schwierigkeiten, sich auf den knochenharten Platz einzustellen. Dennoch war der 3:0-Sieg (11:6; 12:10; 11:8) nie ernsthaft in Gefahr. Abschließend machte der TV Jahn beim 3:0 (11:5; 11:3; 11:3) mit dem TV Voerde kurzen Prozess.

Faustball

Bundesliga - Nord Frauen

TVJ Schneverding. - SV Düdenbüttel	3:0
SV Düdenbüttel - TV Voerde	3:2
TVJ Schneverdingen - TV Voerde	3:0
SV Moslesfehn - MTSV Selsingen	3:2
MTSV Selsingen - Leichlinger TV	3:1
SV Moslesfehn - Leichlinger TV	3:0
VfK Berlin - Ahlhorner SV	0:3
Ahlhorner SV - TG Düsseldorf	3:0
VfK Berlin - TG Düsseldorf	2:3

1. TVJ Schneverdingen	14	41:8	26:2
2. Ahlhorner SV	14	40:8	26:2
3. MTSV Selsingen	14	35:14	20:8
4. SV Moslesfehn	14	34:19	20:8
5. VfK 1901 Berlin	14	20:33	10:18
6. Leichlinger TV	14	16:32	8:20
7. TG 1881 Düsseldorf	14	17:35	8:20
8. SV Düdenbüttel	14	13:40	4:24
9. TV Voerde	14	12:39	4:24

AUFGESCHNAPPT



Kanu-Fahrer paddeln auf Sommertour zum Müritzsee

Wie auch schon in den vergangenen Jahren ging ein Teil der Jugendgruppe der **Kanu-Abteilung im TV Jahn Walsrode** in den Sommerferien wieder auf Sommerfahrt. In diesem Jahr stand eine Gepäckfahrt auf der Mecklenburger Seenplatte unter der Leitung von Birthe Kling auf dem Programm. Mit zwei Kleinbussen und Bootsanhängern wurde die Jugendgruppe und ihre Betreuer

zum Startplatz auf dem Campingplatz in Fürstenberg gefahren.

Nach der ersten Nacht in Fürstenberg mussten zum ersten Mal Zelte, Verpflegung und persönliche Ausrüstung in den Einer-Paddelbooten verstaut werden. Diese Prozedur wurde nun täglich wiederholt und ging von Tag zu Tag schneller. Glücklicherweise mussten morgens dank

des guten Wetters keine nassen Zelte eingepackt werden. Eine reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt und relativ kurze Tagesetappen entschädigten für den ungewohnten Umgang mit den schwer beladenen Booten.

Nach mehreren Tagesetappen auf vielen Seen, der Havel und kleinen Verbindungskanälen wurde dann das Ziel am Müritzsee erreicht.



Geländetraining zu Pferd mit Adam Liedermann

Adam Liedermann, der schon mit dem Bundeskader der deutschen Vielseitigkeitsreiter erfolgreich war, wird für einen Lehrgang vom 9. bis 11. August nach **Dorfmark** kommen. Organisiert wird der Lehrgang von der **Familie von Schultzendorff**. Trainiert wird schwerpunktmäßig das Überwinden von festen Geländehindernissen. Aufgeteilt in vierköpfige Trainingsgruppen werden die Teilneh-

mer von Freitag bis Sonntag in drei Trainingseinheiten und einer Theorieeinheit fortgebildet. Es werden etwa 24 Teilnehmer erwartet. Deshalb ist gute Organisation gefragt: Alle Pferde sind auf dem Pferdebetrieb der Familie von Schultzendorff untergebracht und das umfangreiche Trainingsgelände der Niedersachsenmeute ist von dort schnell zu erreichen. Adam Liedermann lebt

seit vielen Jahren in der Nähe von Verden und führt seit letztem Jahr auch Lehrgänge in Dorfmark durch (**Foto oben**). Er schätzt die hohe Qualität des Trainingsgeländes und die gute Verkehrs-anbindung für Teilnehmer aus ganz Norddeutschland.

Weitere Informationen zum Lehrgang und zu freien Plätzen unter: www.jagdperde.com